

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 10 (2003)
Heft: 13

Artikel: Die digitale Spiegelreflexkamera Pentax *ist D kommt mit 6,1 MP
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979022>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ab september **Die digitale Spiegelreflexkamera Pentax *ist D kommt mit 6,1 MP**

Ab Mitte September ist die Pentax *ist Digital in der Schweiz erhältlich. Die derzeit kleinste digitale Spiegelreflexkamera mit Wechselobjektiven verfügt über einen 6,1 Megapixel Sensor. Die *ist D ist 129 mm breit, 94,5 mm hoch und 60 mm dick und wiegt 550 g (Gehäuse, ohne Batterien).

Bestehende und neue Objektive

Die *ist D verfügt über den PENTAX KAF-Bajonettanschluss, der auch bei herkömmlichen Kleinbild-Spiegelreflexkameras zum Einsatz kommt. Aus diesem Grund kann mit der Kamera eine Vielzahl bereits vorhandener austauschbarer 35mm Kleinbild-Objektive verwendet werden – einschliesslich Zoomobjektive, Spezial-Objektive sowie weiteres Zubehör.

Für das kommende Frühjahr ist die Vorstellung eines ganz neuen Objektivs geplant. Das smc Pentax-DA Zoom 16mm-45mm F4 ED AL (vorläufige Bezeichnung), entspricht 24,5mm-69mm im KB-Format. Die Markteinführung wird noch bekannt gegeben. Es wird das erste Modell der kompakten und leichten DA Serie, die speziell im Hinblick auf den Einsatz mit einer Digital-SLR ausgelegt wird (siehe Kasten).

Steuerbarer Autofokus

Das neuentwickelte SAFOX VIII Autofokussystem mit Phasenerkennung deckt mit einem 11-Punkt-AF-Sensor einen grossen Bereich des Bildfeldes ab – sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung. Neun der 11 AF-Kreuzsensoren werden horizontal verlängert, so dass dadurch die Fokussierungsgenauigkeit verbessert wird. Darüber hinaus sind sie so angeordnet, dass der mittlere Bereich wirksam abgedeckt wird, während sich zwei zusätzliche Sensoren zu beiden Seiten dieses Bereichs befinden.

Ausserdem bietet die *ist D neben den Einstellungen «Auto» und «SPOT» auch noch die Möglichkeit, «Select» auszuwählen. Da-

Die neue *ist D von Pentax kommt ab Mitte September zum Preis von rund 3000.– CHF mit einer grossen Zahl neuer Features und 6,1 Megapixel Auflösung in den Schweizer Fotofachhandel.



Die Pentax *ist D lässt sich mit einer Vielzahl bestehender Kleinbildobjektive kombinieren, zusätzlich kommt eine neue digitale Objektivreihe.

mit wird dem Fotografen ermöglicht, einen der 11 AF-Sensoren über die Vier-Wege-Steuerung auf der Rückseite auszuwählen.

Schneller Zugriff

Die Kamera verfügt über einen grossen CCD (effektiver Bildbereich: 23,5 mm x 15,7 mm). Für die Belichtungssteuerung stehen sechs Programme zur Verfügung.

Neben dem für beliebige Anwendungen geeigneten Programm «Green» und den herkömmlichen Programmen Zeitautomatik, Blendautomatik und Langzeitbelichtung, verfügt die Kamera ebenfalls über den «Hyper»-Modus.

Das Hyper-Programm «P» ermöglicht es, sofort mittels der Wählscheiben zwischen Tv und Av zu wechseln, ohne das Be-

lichtungsprogramm neu einstellen zu müssen. Die kürzeste Verschlusszeit beträgt 1/4000 s, die kürzeste Blitzsynchronisation 1/150 s.

Verschiedene Speichermedien

Neben den üblichen Belichtungsprogrammen stehen 22 individuelle Funktionen, zur Verfügung.



Die *ist D kann über drei unterschiedliche Stromquellen betrieben werden, nämlich CR-V3 Batterien, Netzadapter oder vier Batterien vom Typ AA.

Zur Speicherung der Bilddaten wird eine CompactFlash Karte oder Microdrive verwendet, der Datentransfer erfolgt über USB 1.1 Schnittstelle. Bilder werden wahlweise als JPEG, TIFF oder RAW-Files aufgezeichnet. Eine spezielle Rauschunterdrückung vermindert das Bildrauschen bei langen Verschlusszeiten.

DA-Objektive von Pentax

Wie bereits im «Fotointern» berichtet, hat Pentax auf den Frühling ein neues Objektiv angekündigt. Das smc Pentax-DA Zoom 16mm-45mm F4 ED AL (vorläufige Bezeichnung), entspricht 24,5mm-69mm im KB-Format und ist speziell für den CCD-Sensor der *ist D konstruiert.

Damit ist Pentax nach Olympus und Nikon der dritte Hersteller, der Objektive für eine bestimmte Sensorgrosse entwickelt. Diesem neuen Objektivtyp ist gemein, dass sie einen kleineren Bildkreis erzeugen als bei Kleinbildobjektiven üblich. Damit wird zweierlei erreicht. Einerseits werden die Objektive so kleiner, leichter und in der Produktion günstiger. Andererseits wird der Strahlengang so optimiert, dass er nahezu konzentrisch ist. Somit treffen die Lichtstrahlen im rechten Winkel auf den CCD auf, womit Unschärfe und mangelnde Farbtreue im Randbereich eliminiert werden können.

Pentax hat aber, genauso wenig wie Nikon, offenbar keine Intention, auf den von Olympus vorgeschlagenen 4/3 Standard einzugehen. Das Four-Thirdssystem Standard würde Sensorgrosse und Objektivanschlüsse standardisieren.

Situativer Weissabgleich

Die *ist D verfügt über drei verschiedene Weissabgleichprogramme, die entsprechend ausgewählt werden können, d.h. «Auto», «Preset» und «Manual». Das Programm «Preset» bietet die Möglichkeit, sofort eine von acht unterschiedlichen Einstellungen für den Weissabgleich auszuwählen, während das Programm «Manual» eine der drei vom Anwender vordefinierten Einstellungen auf Knopfdruck abrufft.